

tuts (HPI) jetzt eine neuartige Finanz-Simulationssoftware vorgestellt, die es Managern erlaubt, den kompletten Produktionsprozess ihres Unternehmens in Echtzeit zu analysieren. Der sogenannte „Business Simulator“ macht es blitzschnell möglich, verlässliche Aussagen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung, zu Produktkosten und Margen sowie Prognosen zu treffen. Entscheider können so ohne Zeitverlust auf veränderte Rahmenbedingungen reagieren. Mit dem Business Simulator haben die HPI-Forscher ein Werkzeug entwickelt, das für jedes Unternehmen – unabhängig von Branche und Produktgruppe – präzise Analysen für klar umrissene Fragestellungen liefert.

hpi.de

„Q“ gegen genervte Manager

Langwierige Geschäftsleitungssitzungen mit schwer verständlichen Präsentationen und nicht tagesaktuellen Daten – das „nervt“ Manager. Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) hat deshalb eine Lösung dafür entwickelt, wie Entscheider in Unternehmen künftig besser arbeiten können: mit einem neuartigen Softwaresystem samt speziellem Sitzungsambiente in Form eines Cockpits. Entworfen haben das Ganze HPI-Studenten zusammen mit Kommilitonen der Stanford University und mit einem deutschen Konzern. „The Q“, so der Name des Prototyps, besteht aus einem Spezialtisch, an dem bis zu acht Entscheider Platz finden. Über ihnen hängt ein Kubus mit acht Bildschirmen, zwei an jeder Flanke. Hierüber werden die Entscheider mit wich-

tigen Daten in einfacher grafischer Form versorgt. So kann kein Display den direkten Augenkontakt zwischen den Sitzungsteilnehmern stören.

hpi.de

SAP-Dienstleister bis 2018

Innobis unterzeichnet mit der Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) erneut einen Rahmenvertrag als IT-Dienstleister. Dieser gilt für vier Jahre bis Ende 2018 und folgt nahtlos auf den ersten, der Ende letzten Jahres auslief. Damit unterstützt Innobis als einer von wenigen Service-Providern die IB.SH weiterhin bei der Betreuung und Entwicklung unterschiedlicher SAP-Anwendungen (CML, GP und RBD) und der förderbankspezifischen Lösung ABAKUS. Das Förderinstitut arbeitet bereits seit 2007 mit dem IT- und

SAP-Dienstleister im Rahmen unterschiedlicher IT-Projekte zusammen.

**ib-sh.de
innobis.de**

SAP-Add-on für Word

Das SAP-Beratungshaus Itelligence schafft mit Documents for ERP die direkte Integration von Microsoft Word in SAP-Anwendungen und -Prozesse. Noch viel zu häufig nutzen Unternehmen Textverarbeitungsprogramme zur Erstellung von wichtigen Geschäftsdokumenten parallel zu ihren ausgefeilten SAP-Anwendungen. Das Add-on schafft eine direkte Verbindung durch die integrative Erstellung von Geschäftsdokumenten wie Angeboten, Verträgen oder Personal-schreiben schon in der SAP-Umgebung. Die Lösung ermöglicht die interaktive, individuelle oder massenweise Dokumentenerstel-

lung mit einheitlichem Layout. Sie kombiniert dabei die Vorteile einer zentralen Verwaltung von Textbausteinen und Vorlagen mit der selbstständigen Anpassung, nahtlosen Weiterverwendung und revisionssicheren Änderung in MS Word durch den Fachbereich.

itelligence.de

Pilothochschule für SAP Industrie 4.0

Die Frankfurt University of Applied Sciences und andere Pilothochschulen haben das neue Industrie-4.0-Curriculum für die SAP University Alliances Community vorgestellt. Ab August 2015 soll es allen Mitglieds-hochschulen des SAP-University-Alliances-Programmes zur Verfügung stehen. Das SAP-University-Alliances-Programm ist eine weltweite Initiative und hat mehr als 2.000 Mitgliedsinstitutionen in über 80 Ländern. Ziel ist es, die Zukunft von Hochschulbildung mitzugestalten. Die Studierenden erwerben so Grundlagenwissen zum aktuellen Thema Industrie 4.0, Digitalisierung der Industrie. Ziel ist es, dem Ingenieurnachwuchs eine praxisnahe und zukunftsorientierte Ausbildung zu ermöglichen, indem die Studierenden Zugang zu den neuesten SAP-Technologien erhalten.

**frankfurt-university.
de/fb3**

**scn.sap.com/commu-
nity/uac**

Industrie-Cloud von Siemens auf Hana

Siemens wird eine offene Cloud-Plattform für die Analyse großer Datenmengen in der Industrie aufbauen. Diese bildet die Grundlage für datenbasierte Services, wie sie Siemens etwa in den Bereichen voraus-

schauende Instandhaltung, Asset- und Energiedatenmanagement anbietet. Zudem können auch OEMs (Original Equipment Manufacturer) mit eigenen Applikationen die offene Infrastruktur für Datenanalysen nutzen, um beispielsweise den Betrieb der eigenen Maschinenflotten durch Datenanalysen zu optimieren (Platform as a Service). Es ist geplant, dass die neue Cloud-Plattform dabei Technologien der Hana Cloud Platform nutzen wird. Die Hana Cloud Platform basiert auf der In-memory-Technologie von SAP und ist eine offene Plattform für Kunden und Entwickler, um Apps in der Cloud zu entwickeln, zu erweitern und zu betreiben.

siemens.com

Scheer gewinnt Process Solution Award 2015

Ende April wurden von der Gesellschaft für Organisation (GfO) mustergültige Business-Process-Management-Lösungen mit dem Process Solution Award ausgezeichnet. Den 1. Platz in der Kategorie BPM-Suiten/Human-Workflow belegte dabei Scheer Management gemeinsam mit ihrem Kunden, dem Musikverlag Schott Music. Ausgezeichnet wurde die erfolgreiche Einführung der cloudbasierten Scheer-Procurement-Lösung. Alle Mitarbeiter von Schott Music können in einheitlicher Form auf Lieferantenkataloge zugreifen und über einen vereinheitlichten Bestellprozess mit automatisierter Übernahme von Bestellanforderungen in SAP alle ihre Bestellungen von der Anforderung bis zur Auslieferung verfolgen.

psd2015.de

**scheer-management.
com**

schott-musik.de



» Unsere Mitarbeiter fühlen sich bestens in die IB.SH integriert und als Teil des Teams vor Ort. «

Innobis -Vorstand Jörg Petersen